

Liebe Freundinnen und Freunde von St. Johannis,

zmzugsbedingt und mit der Notwendigkeit zur Verkleinerung haben meine Frau und ich uns in den vergangenen Wochen und Monaten von vielen Sachen getrennt. Dies betraf auch zahlreiche Bücher. Aus allen Genres: Fachliteratur, Sachbücher, Belletristik. Die Regale sind immer noch gut bestückt. Die Leitfrage war: Wie wahrscheinlich ist es, dass ein Buch noch einmal gebraucht und gelesen wird?

In der vergangenen Woche fiel der Blick auf das Wohnzimmerregal: "Was ist eigentlich mit Harry Potter. Werden die Bücher noch einmal in die Hand genommen?" Nun drohte also Harry Potter das Entsorgungsschicksal. Sieben Bände, 35 Zentimeter Buch, 4.100 Seiten, Zustand ziemlich zerliebt. Im Zuge der Gottesdienstvorbereitung fiel mir ein vorläufig aufschiebendes Argument ein: "Selbst wenn sie nicht mehr gelesen werden sollten: dass die Bücher da stehen, ist auch ein Statement. Gegen Furcht und Feigheit. Für Kraft, Liebe und Besonnenheit". Denn der Predigttext von letztem Sonntag enthielt den Vers: "Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit." (1. Tim 1,7)

Besonnenheit? Damit ist es lange nicht gut bestellt. Als Heranwachsender ist Harry immer wieder schnell reizbar, reagiert unkontrolliert, verhält sich unwirsch, oder lässt sich überlisten. Nicht in Panik zu geraten, sondern überlegt zu handeln, muss er trainieren und einüben. Dafür erhält er sogar ein extra Coaching.

Kraft? Natürlich spielt die Zauberkraft eine wichtige Rolle. Als entscheidend erweisen sich aber auch das Durchhaltevermögen und die Treue eines gut funktionierenden Teams, in dem verschiedene Charaktere mit ihren je eigenen Gaben zusammen eine unglaubliche Schlagkraft entwickeln. Jede und jeder spielt eine wichtige Rolle. Lange Zeit verkannt zeigen manche Begabungen erst am Ende ihr Potential.

Liebe ist das zentrale Motiv, der antreibende Motor im mutigen und furchtlosen Kampf für den Sieg des Guten. Liebe ermöglicht es, Schmerz auszuhalten, Unsicherheit und Unbequemlichkeit zu ertragen. Liebe ermöglicht Opferbereitschaft. Vor Beginn der Story hatte sich Harrys Mutter für ihren Sohn geopfert. Am Ende der Story zeigt sich Harry zu einer ebensolchen Tat bereit. Letztlich scheitert das Böse an dieser positiven Macht der Liebe.

Die sieben Bände werden also vielleicht wirklich wieder einmal in die Hand genommen ... Ganz gewiss aber wird der biblische Vers seine große Bedeutung behalten, nämlich als Zuspruch in Krisenzeiten. So war er ursprünglich gemeint. So taucht er auch gegenwärtig auf Plakaten und Plattformen, bei kirchlichen Statements und in gottesdienstlichen Formaten auf, die sich gegen Rechtsextremismus und für eine weltoffene, freiheitliche und rechtsstaatliche Gesellschaft engagieren.

Herzlich grüßt Sie Ihr Pfarrer Dr. Martin Beck

VERANSTALTUNGEN

26.09.2026 - 18Uhr frau.singt _ Abendgottesdienst (Lektorin Wollschläger)
Ort: St. Johannis

27.09.2026 - 10Uhr Gottesdienst (Lektorin Wollschläger)
Ort: Immanuelkirche Unterdürnbach

01.10.2026 - 19:30Uhr Bibelgesprächskreis
Ort: Gemeindehaus St. Johannis

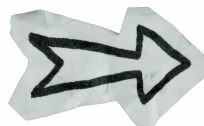
02.10.2026 - 10Uhr Johannisschmauß - Gemeindefrühstück
Ort: Gemeindehaus St. Johannis

NEUIGKEITEN

Am **Sonntag, 27. September, um 18 Uhr** erwartet Sie **in St. Stephan** eine besondere musikalische Andacht unter dem Titel „Hinunter ist der Sonnenschein“. Sie ist als Regionalisierungsprojekt der Kantorinnen und Kantoren aus unserer Umgebung entstanden. Musikalisch gestaltet wird die Andacht vom Cantores Quartett mit Anne Barkowski, Kantorin in Bad Windsheim, Hae-Kyung Jung, Kantorin an St. Johannis, Christian Heidecker, Kantor an St. Stephan, und Martin Blaufelder, Kantor in Kitzingen. Den geistlichen Impuls gibt Pfarrerin Meike Müller-Stach.

Während Sie diese Zeilen lesen, packen unsere Konfis vielleicht gerade nach der Schule ihre Taschen und machen sich bereit für eine besondere Nacht: Von heute auf morgen findet in der Gnadenkirche die erste **Konfi-Übernachtung** des neuen Jahrgangs statt. Für die inzwischen 30 Jugendlichen ist das zugleich ein erster großer Schritt als neue Konfi-Gruppe. Sie lernen sich weiter kennen, verbringen Zeit miteinander, erleben Gemeinschaft und beginnen gemeinsam ihren Weg durch die Konfi-Zeit. Wir wünschen ihnen eine gute gemeinsame Zeit, viel Spaß, spannende Begegnungen und natürlich eine möglichst ruhige Nacht!

Wir laden herzlich zum Erntedankgottesdienst in St. Johannis ein. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst von den Kinderchören von St. Johannis und dem Wärmestubenchor. Gemeinsam wollen wir Danke sagen für die vielen Gaben, die uns geschenkt sind, und für all das, was unser Leben reich macht. Ein besonderer Dank gilt schon jetzt an diejenigen, die auch in diesem Jahr den Erntedankaltar für uns gestaltet und vorbereitet. Wir freuen uns auf einen festlichen und fröhlichen Gottesdienst mit Ihnen! Das Plakat mit allen weiteren Infos finden Sie hier.



ADIEU

Liebe Gemeinde,

Als ich vor einem Jahr mein Praxisjahr in Sankt Johannis begonnen habe, dachte ich noch, dass ein ganze Jahr ja durchaus sehr lang ist – und eigentlich wollte ich nicht noch ein Jahr warten müssen, bevor ich als Kirchenmusiker voll durchstarten darf. Nun ja, das Jahr ist viel schneller vergangen als ich dachte und es war in jeder Hinsicht sehr wertvoll und bereichernd für mich. Ich bin allen in der Gemeinde sehr dankbar, dass ich hier in dieser Zeit Musik machen durfte, in den unterschiedlichsten Ensembles mitwirken konnte und so viele liebe Menschen kennengelernt habe. An allererster Stelle gilt mein Dank natürlich meiner Mentorin, Kantorin Haey-Kyung Jung, die mich auf eine unglaublich liebevolle und fürsorgliche Art durch dieses Praxisjahr begleitet hat und mir an vielen Stellen die Möglichkeit gegeben hat, neue Dinge auszuprobieren und meinen musikalischen und pädagogischen Horizont zu erweitern. Daneben bin ich aber auch dem gesamten Team, und insbesondere der theologischen Équipe um Christel Mebert, Inge Wollschläger, Timo Richter und Martin Beck für die gemeinsame Zeit und das harmonische Miteinander sehr dankbar. Fehlen werden mir auch die großartigen Kinderchöre, die nicht nur gesanglich, sondern auch schauspielerisch eine wahre Talentschmiede sind und hoffentlich noch weiter wachsen werden. Zu guter Letzt möchte ich auch dem außerordentlich engagierten Kirchenvorstand noch einmal Danke sagen für die tolle Zeit in der Gemeinde.

Ab dem 1. Oktober werde ich als Dekanatskantor in den Innenstadtgemeinden von Ansbach tätig sein, ich bleibe aber vorerst in Würzburg wohnen und hoffe, dass ich möglichst viele Gesichter noch ab und zu sehen werde.

Wenn Sie wollen, können Sie am kommenden Samstag um 18.00 Uhr meinem musikalischen Abschlussprojekt im Praxisjahr beiwohnen – "Frau.singt" ist ein Mitsingprojekt für Frauenchor. Zu hören sind im Rahmen der "musik.kirche" geistliche Werke für Frauenchor von John Rutter, Bob Chilcott, Pascal Martiné und Moritz Hauptmann. Die Liturgie hält Lektorin Inge Wollschläger.

Bleiben Sie behütet!

Ihr Jonas Klante

BILD DER WOCHE

Unsere Kantorin Hae-Kyung Jung war in dieser Woche gemeinsam mit den bayerischen Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusikern auf dem Hesselberg. Neben Austausch, Begegnungen und musikalischen Impulsen durfte natürlich auch ein Berggottesdienst nicht fehlen. Das Foto ist dabei entstanden und zeigt einen besonderen Moment dieser gemeinsamen Tage.

